



Berichte der Raubeobachtung

# Kreisprofil Märkisch-Oderland

Berichtsjahr 2019

# Impressum

*Herausgeber:*

Landesamt für Bauen und Verkehr  
Lindenallee 51  
15366 Hoppegarten  
Internet: <https://lbv.brandenburg.de>

*Bearbeitung:*

Landesamt für Bauen und Verkehr  
Abteilung Städtebau und Bautechnik  
Dezernat Raumbewachung und Stadtmonitoring

Tel.: 03342 4266-3112  
Fax: 03342 4266-7615  
E-Mail: [Ina.Schust-Kiessling@LBV.Brandenburg.de](mailto:Ina.Schust-Kiessling@LBV.Brandenburg.de)

**Gebietsstand:** soweit nicht anders vermerkt, 31. Dezember 2019  
**Sachdatenstand:** soweit nicht anders vermerkt, Juni 2019 oder Dezember 2019  
**Kartengrundlagen:** Darstellung auf der Grundlage von digitalen Daten der Landesvermessung; LGB Brandenburg

Vervielfältigungen und Auszüge sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

© LBV, Dezember 2021

## 1.1 Basisinformationen

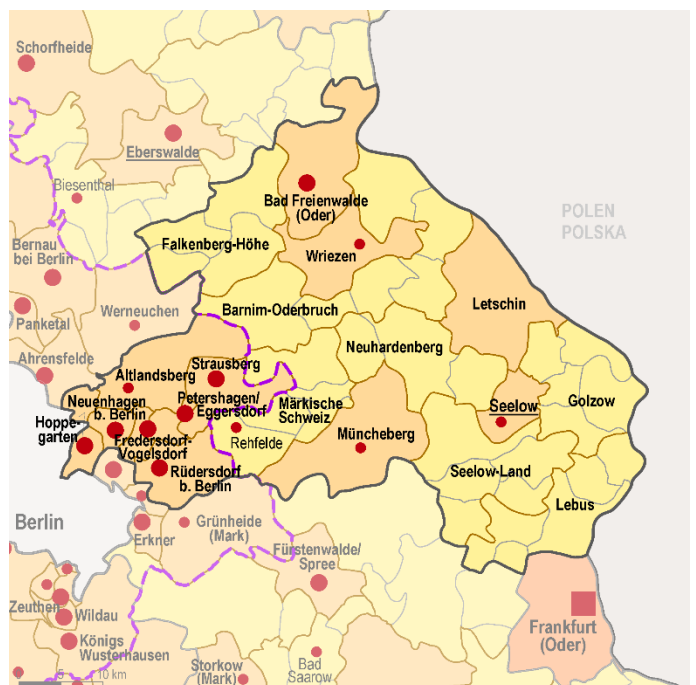
- der **Landkreis Märkisch-Oderland (MOL)** erstreckt sich vom östlichen Stadtrand Berlins bis zur deutsch-polnischen Grenze (2.159 km<sup>2</sup>)
- zur **Planungsregion Oderland-Spree** gehörend – mit den Landkreisen Oder-Spree (LOS) und der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) (FF)
- **Kreisverwaltungssitz:** Seelow, die mit Abstand kleinste Kreisstadt im Land Brandenburg (5.422 EW)
- größte Stadt: Strausberg mit ca. 26.850 EW
- **Naturraum:** geprägt durch die Grundmoränenplatten von Barnim und Lebus sowie im Osten das im 18. Jahrhundert trockengelegte Oderbruch
- **Berliner Umlandkreis** mit starkem West-Ost-Strukturgefälle zwischen dem suburbanen Berliner Umland und dem ländlich geprägten weiteren Metropolraum

## 1.2 Administration und Flächen

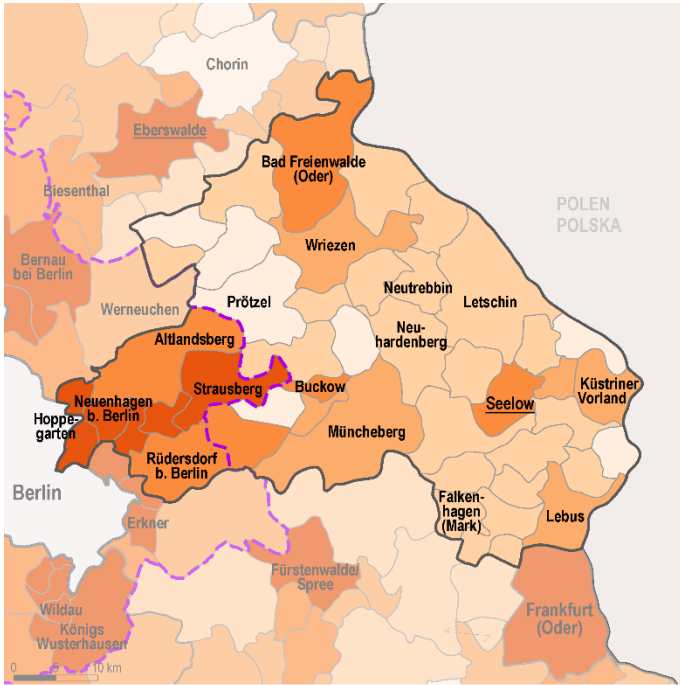
- 45 **Gemeinden**; von den zwölf amtsfreien sieben mit > 10.000 EW; Letschin: < 4.000 EW
- sieben **Ämter** (davon drei mit weniger als 5.000 EW)
- **Siedlungsdichte:** ca. 810 EW/km<sup>2</sup> Siedlungs- und Verkehrsfläche (Land Brandenburg: ca. 890 EW/km<sup>2</sup>)
- 2000-2015 höchster Anstieg der **Siedlungs- und Verkehrsflächen** aller Kreise um 29 %; seither keine Zunahme; Anteil an der Kreisgesamtläche mit 11,2 % (2000: 8,8 %) höher als das Landesmittel
- mit ca. 26 % im Landesvergleich sehr geringer **Wald- und Gewässerflächenanteil**; mit 61 % nach PR und UM dritthöchster **Landwirtschaftsflächenanteil**
- **Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete:** mit 4 % bzw. 22 % vergleichsweise geringer Anteil an der Kreisfläche
- **Großschutzgebiete:** Brandenburgs ältester und kleinster Naturpark Märkische Schweiz

### Gemeindestatistik zum 31.12. des Jahres

	1993	2002	2019
Anzahl Gemeinden	135	83	45
Mittlere EW-Zahl	1.259	2.297	4.350
Anz. Gem. Berliner Umland	17	12	7
Mittlere EW-Zahl	4.853	8.648	16.909
Anzahl amtsfreie Gemeinden	5	8	12
Mittlere EW-Zahl	11.954	11.853	12.849
Anzahl Ämter	14	11	7
Mittlere EW-Zahl	7.872	8.714	5.938

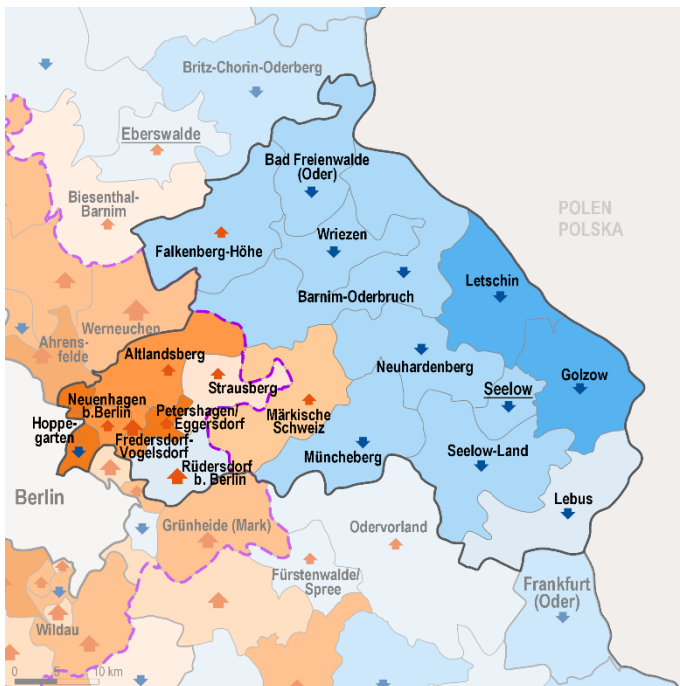


# 2 Bevölkerung



**Bevölkerungsdichte der Gemeinden 2019 (Einwohner je km²)**

unter 20	40 bis unter 80	300 und größer
20 bis unter 40	80 bis unter 300	



**Bevölkerungsentwicklung 2019 zu 2000 (in %)**

30 und größer	-10 bis unter 0
20 bis unter 30	-20 bis unter -10
10 bis unter 20	-30 bis unter -20
0 bis unter 10	unter -30

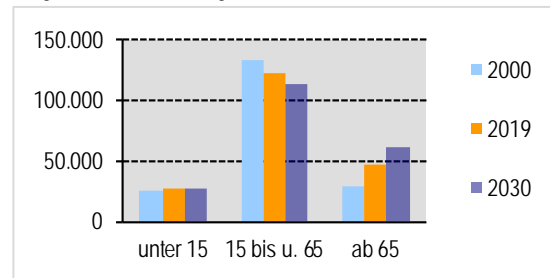
**Vorausschätzung 2030 (in %)**

20 und größer	-10 bis unter 0
10 bis unter 20	unter -10
0 bis unter 10	

## 2.1 Einwohnerverteilung und -struktur

- hinsichtlich der **Einwohnerzahl** – ca. 195.750 EW – drittgrößter Kreis nach PM und OHV
- 62 % der Bevölkerung lebt in den sieben Städten und Gemeinden mit mehr als 10.000 EW (Landkreisdurchschnitt: 60 %), von denen sich Bad Freienwalde (Oder) nicht im Berliner Umland befindet
- **Bevölkerungsdichte:** mit 91 EW je km² mittlere Position im Vergleich der Berliner Umlandkreise
- **räumliche Differenzierung:** 60 % der Bevölkerung lebt im Berliner Umland (zweithöchster Anteil nach OHV), das achteinhalbfach dichter besiedelt ist, als der berlinferne Kreisteil (dritthöchstes Verhältnis)

**Einwohner nach Altersgruppen 2019**  
Vergleich 2000 und Prognose 2030 (Basis 2019)



## 2.2 Bevölkerungsentwicklung 2000-2019

- **Einwohnerzuwachs:** mit ca. 4 % im Vergleich der Berliner Umlandkreise geringe Entwicklung
- **Berliner Umland des Kreises:** 18 % (zweitniedrigster Wert; höchster Zuwachs in Hoppegarten von 48 % und Rückgang in Rüdersdorf bei Berlin -3 %)
- negativer **natürlicher Saldo** (2000-2019: ca. -72 je 1.000 EW), im Landesvergleich durchschnittlich
- **Wanderungsüberschüsse:** Gesamtwanderungssaldo seit 2000 ca. 130 je 1.000 EW – überdurchschnittlich, aber im Vergleich der Umlandkreise eher gering
- hohe Gewinne aus dem **Wanderungssaldo gegenüber Berlin**, aber große Verluste gegenüber den anderen Bundesländern im betrachteten Zeitraum
- Wanderungsprofiteure: alle Gemeinden des Berliner Umlands und weitere, u. a. des Amtes Märkische Schweiz sowie die Kreisstadt Seelow
- negative natürliche **Entwicklung in 2019** (etwa dem Landeswert entsprechender Saldo von ca. -5 je 1.000 EW), aber Einwohnerzuwachs aufgrund von Wanderungsgewinnen (Saldo: ca. 12 je 1.000 EW)
- Bevölkerungsvorausschätzung 2030 zu 2019: 2,1 %

## 3.1 BIP und Bruttowertschöpfung

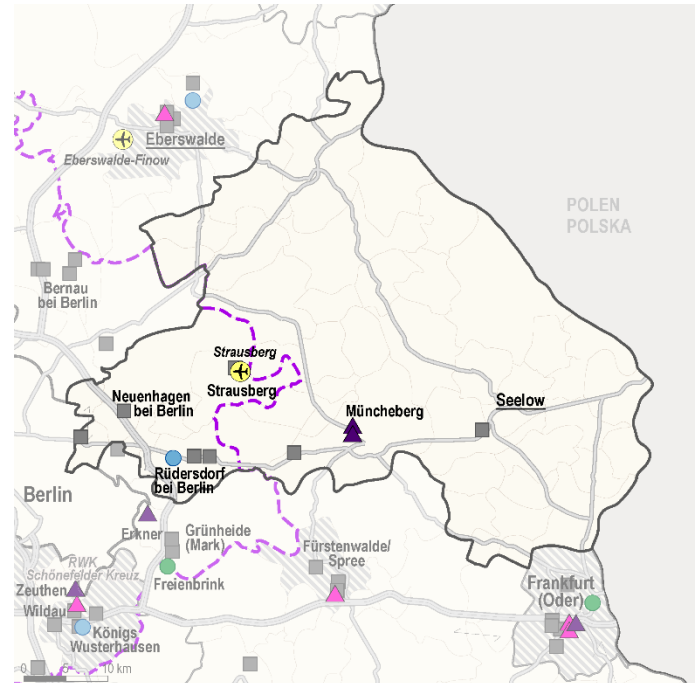
- MOL hinsichtlich **Bruttoinlandsprodukt** 2019 mit ca. 4,4 Mrd. € im oberen Mittelfeld aller Kreise gelegen; überdurchschnittliche Entwicklung seit 2015 (17,5 %)
- **BIP je Erwerbstätige**: im Kreisvergleich mit mehr als 62 T€ im Mittelfeld gelegen (Landesmittelwert: ca. 66 T€)
- **BIP je Einwohner**: trotz überdurchschnittlicher Entwicklung seit 2015 in 2019 weiterhin zweitniedrigster Wert aller Kreise aufgrund von Wohnsuburbanisierung ohne entsprechenden Arbeitsplatzzuwachs und damit hoher Auspendlerquote
- **Bruttowertschöpfung** 2019: mit 74 % leicht überdurchschnittlicher Anteil im Dienstleistungsbereich

## 3.2 Umsätze und Unternehmensstruktur

- **Jahresumsatz** im verarbeitenden Gewerbe (Betriebe ab 20 Beschäftigte) 2019: mit unter 750 Mio. € geringster Wert im Vergleich der Landkreise (seit 2015 Zunahme von mehr als einem Viertel)
- Anteil des **Exports** am Umsatz mit nur 7 % (Land: 31 %) niedrigster Wert aller Landkreise nach starkem Rückgang (Anteil 2015: 15,5 %)
- geringste **durchschnittliche Betriebsgröße** im verarbeitenden Gewerbe von 46 Beschäftigten je Betrieb aller LK
- Unternehmensstruktur geprägt durch KMU; nur etwa ein Viertel der 72 Unternehmen hat 50 und mehr Mitarbeiter\*innen (geringster Anteil aller Landkreise), nur zwei Betriebe ab 250 Personen
- Schwerpunkte im Landkreis bezüglich folgender Cluster: Verkehr/Mobilität/Logistik, IKT/Medien- und Kreativwirtschaft, Energietechnik

## 3.3 Tourismus

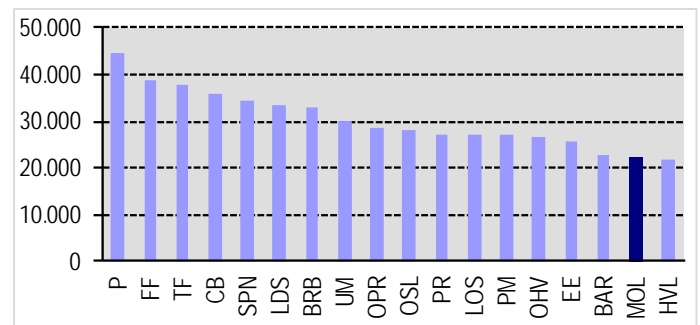
- MOL im **Reisegebiet** Seenland Oder-Spree gelegen
- starke und über den Landeswerten liegende Entwicklung an **Gästebetten und Übernachtungen** in den 1990er Jahren; Stagnation Anfang der 2000er Jahre; nach 2006 nicht dem Landestrend folgend; nahezu keine Veränderung an Übernachtungen seit 2012
- in 2019 Werte etwa im LK-Durchschnitt liegend
- **Potenziale**: Naturpark Märkische Schweiz, Strausberger Wald- und Seengebiet; Kur/Erholung in Bad Freienwalde (Oder) und Buckow (Märk. Schweiz)



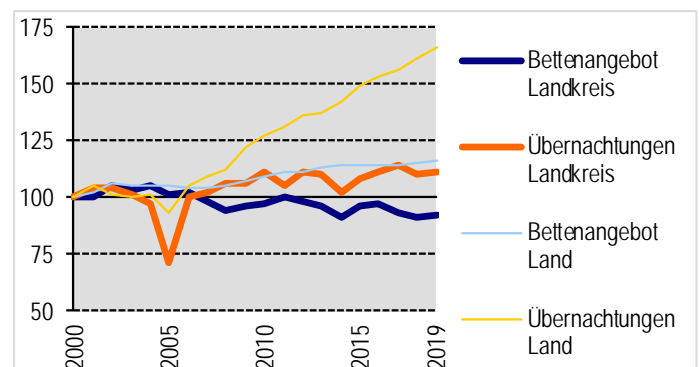
Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur 2021



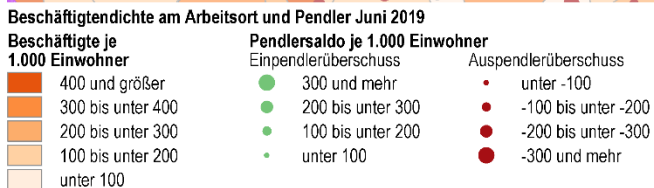
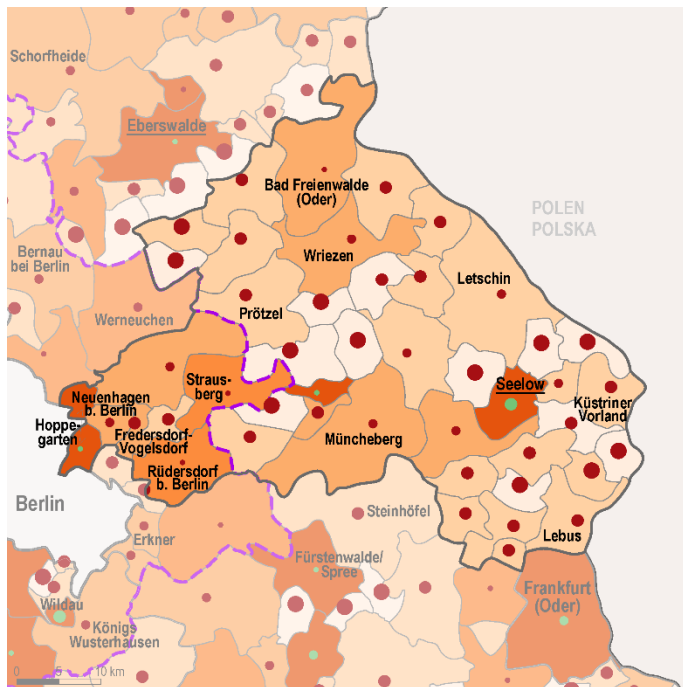
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 (in €)



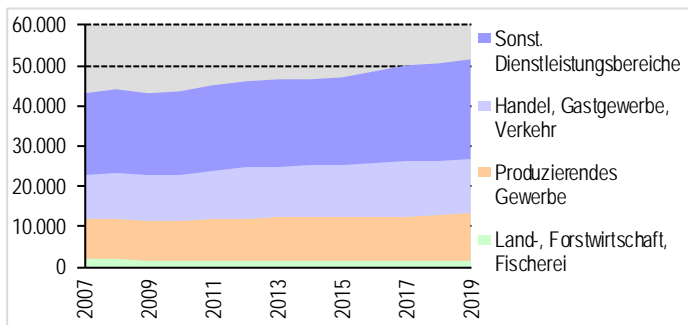
Tourismusentwicklung bis 2019 (2000 = 100)



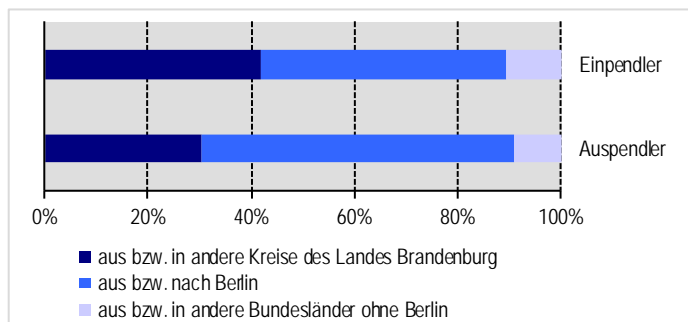
# 4 Beschäftigung



SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort



Pendler 2019 über Kreisgrenzen in Prozent (> 9 Personen pro Gemeinde)



## 4.1 Beschäftigtendaten

- 2019 mit ca. 51.300 SV-pflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im oberen Mittelfeld aller Kreise gelegen
- **Entwicklung der Beschäftigten 2000-2019:** einziger Berliner Umlandkreis mit Abnahme im Gesamtzeitraum von -1 % (Land: +5,5 %); Rückgang insbesondere in der ersten Hälfte der 2000er Jahre; seit 2007 überdurchschnittliche Zunahme von 19 %
- überdurchschnittliche Arbeitsplatzentwicklung 2007-2019 sowohl im sekundären Sektor, u. a. im Baugewerbe (+23 %) als auch im Dienstleistungsbereich
- über zwei Drittel aller SV-pflichtig Beschäftigten des LK in 2019 im **Berliner Umland** tätig; Arbeitsplatzzuwachs seit 2010 im Durchschnitt um 24 %, vor allem in Hoppegarten mit einer Zunahme von 51 %
- **Beschäftigtendichte 2019:** mit ca. 260 SV-pflichtig Beschäftigten je 1.000 EW geringster Wert aller Kreise
- besondere Arbeitsmarktzentren: Strausberg, Hoppegarten und Neuenhagen bei Berlin (letzteres insbesondere im Handel), Rüdersdorf bei Berlin (im verarbeitenden Gewerbe); wichtige Standorte im berlinfernen Raum Bad Freienwalde (Oder) und Seelow

## 4.2 Pendlerverflechtungen

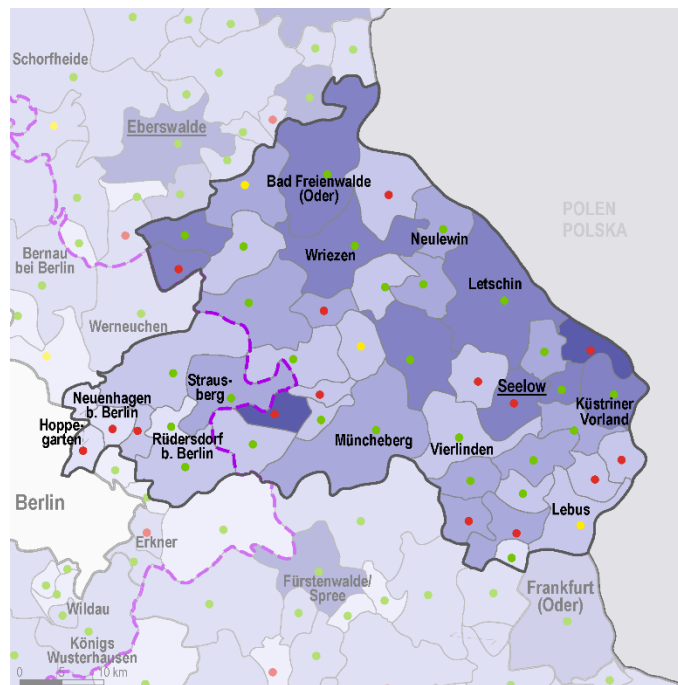
- **Auspenderüberschuss 2019:** zweithöchster aller Kreise von ca. 25.700 Personen
- nach PM zweithöchste **Auspenderquote:** Arbeitsort außerhalb des Kreises bei 58 % der SV-pflichtig Beschäftigten mit Wohnort MOL
- etwa 60 % der ca. 44.900 Auspendler arbeiten in Berlin (der Großteil mit Wohnort im Umland); fast 8 % in LOS und jeweils etwa 7 % in BAR und FF
- **Einpenderquote** mit 37,5 % im Mittelfeld aller LK
- etwas weniger als die Hälfte der ca. 19.200 Einpendler aus Berlin (diese überwiegend mit Arbeitsort in Hoppegarten und Neuenhagen bei Berlin)
- **Pendlerschwerpunkte** (einschließlich Binnenpendler des LK): Hoppegarten und Strausberg (knapp 8.000 bzw. 6.000 Einpendler) gefolgt von Rüdersdorf bei Berlin (über 4.000) und Neuenhagen bei Berlin (über 3.000) sowie Seelow und Fredersdorf-Vogelsdorf (mit über 2.000 Einpendlern)
- sehr geringer Nichtpendleranteil; ca. 25 % der SV-pflichtig Beschäftigten wohnen im Arbeitsort

## 5.1 Arbeitslosigkeit

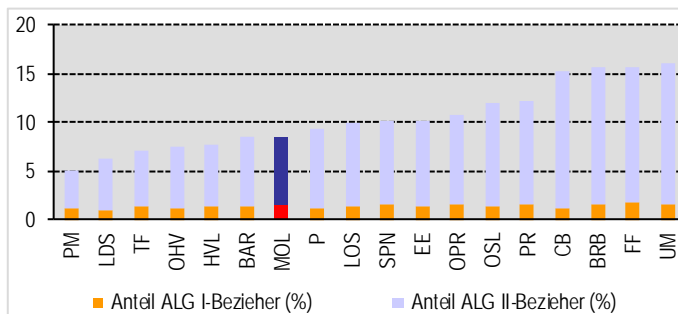
- leicht unterdurchschnittliche **Arbeitslosenquote** im Juni 2019 mit 5,3 % (Basis: alle zivilen Erwerbspersonen; Land: 5,6 %); aber eine der höheren Quoten im Vergleich der Umlandkreise
- Rückgang der Quote im Vergleich zum Vorjahresmonat um -0,5 %-Punkte; 2015-2019 um durchschnittliche -2,8 %-Punkte
- bis 2004 starker Anstieg der **Zahl der Arbeitslosen**, 2004-2019 hoher Rückgang um fast 14.300 auf ca. 5.400 Personen
- 43,6 % aller Arbeitslosen **weiblich**, damit mittlerer Anteil aller Kreise; 7,9 % aller Arbeitslosen **jugendlich** (über dem Landesdurchschnitt liegend)
- auf Gemeindebasis vorliegende **Arbeitslosenrate** Juni 2019: vergleichsweise hohes Gefälle zwischen dem Umlandbereich von Berlin und den peripheren Gemeinden des weiteren Metropolenraums (höchster Wert Bleyen-Genschmar mit 10,6 %, geringster in Petershagen/Eggersdorf mit 1,9 %); günstige Werte auch im Einzugsbereich von FF

## 5.2 Transferleistungen/Sozialleistungen

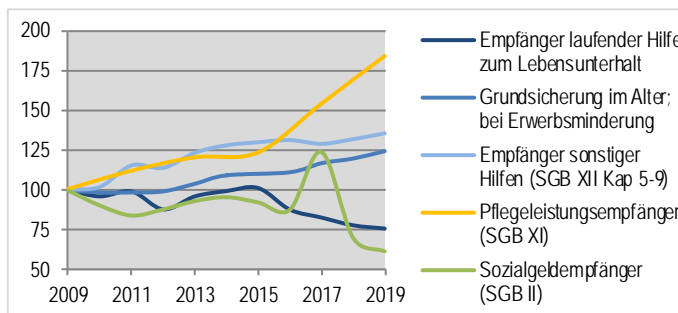
- **Arbeitslosengeld I (ALG I)**: unterdurchschnittlicher Rückgang der Bezieher gegenüber 2015 mit -12 % (Land: -15 %); leichte Abnahme der Quote auf 1,6 % (Anteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter)
- höchster Rückgang der Bezieher von **Arbeitslosengeld II** (erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II) gegenüber 2015 aller Kreise von -35 % (Land: -27 %); dadurch nun leicht unterdurchschnittliche **ALG II-Quote** von ca. 7 % (Land: 8 %)
- **Sozialgeld** (nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II): im Landkreisvergleich hohe Abnahme der Bezieher gegenüber 2015 von -33 %; Quote (bezogen auf die Altersgruppe) von 10 % leicht unterdurchschnittlich (Land: 12,5 %)
- 2014-2019 überdurchschnittliche Zunahme der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie sonstiger Hilfen nach **SGB XII**
- im Kreisvergleich starke Zunahme an **Pflegeleistungsempfängern** seit 2015 um 49 % auf fast 13.200 Personen, davon 14 % im stationären Bereich (geringer Anteil); Anstieg der Quote, gemessen an der Bevölkerung auf 6,7 % (Land: 6,1 %)

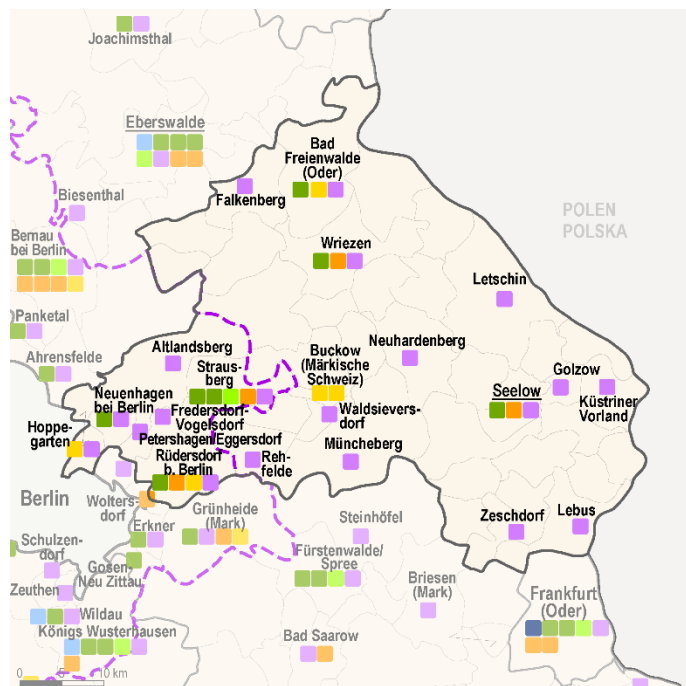


Anteil ALG-Bezieher an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter 06/2019



Empfänger von Transfer-/Sozialleistungen – Entwicklung (2009 = 100)

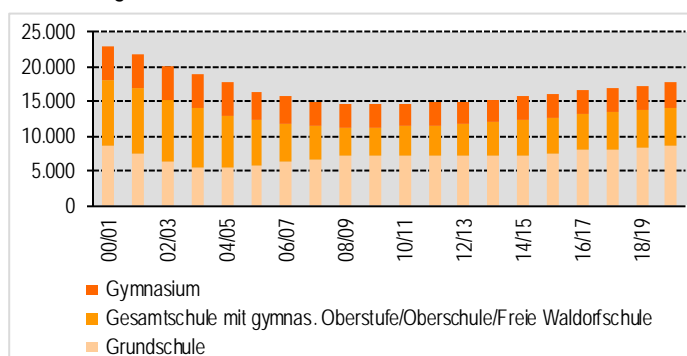




Einrichtungen Sozialer Infrastruktur 2019

Bildung		Gesundheit	
■ Universität	■ Gymnasium	■ Krankenhaus	■ Rehabilitationseinrichtung
■ Hochschule	■ Oberstufenzentrum		
■ Öffentliche Bibliothek(en)			

Entwicklung der Schülerzahlen nach Schulformen



## 6.1 Überblick Daseinsvorsorge

- Konzentration von **Bildungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen** im Berliner Umland in den MZ, aber auch in Rüdersdorf bei Berlin; im weiteren Metropolitanraum neben den MZ Seelow und Bad Freienwalde (Oder) auch in Wriezen und im Erholungsort Buckow (Märkische Schweiz)
- Betreuungsquote **Kindertagesstätten** (01.03.2020): 54 % der Kinder unter 3 Jahren und 93 % der 3- bis unter 6-Jährigen (Landeswerte: 52 % bzw. 95 %)
- Kitaplatzversorgung einschließlich Hortbetreuung: überdurchschnittliche 79 je 100 Kinder unter 12 Jahren

## 6.2 Bildung

- Rückgang der **Schülerzahl** an allgemeinbildenden Schulen gegenüber 2000 mit -23 % unterdurchschnittlich stark (Land: -25 %); 2010-2019 Stabilisierung und im Folgenden im Kreisvergleich überdurchschnittliche Zunahme um 21 %
- Zahl der **Schulabgänger** bis 2010 entsprechend rückläufig, danach Zunahme: Schuljahr 2019/20 gegenüber 2010/11 Anstieg um 23 % (Land: +28 %); weniger Abschlüsse mit Hochschulreife ab 2010, Zunahme erst wieder ab 2015
- Anteil der Schüler\*innen an Gymnasien an allen der allgemeinbildenden Schulen bei leicht unterdurchschnittlichen 19 %
- **Berufsschüleranzahl** in 2019/20 mit ca. 1.600 im unteren Mittelfeld der Kreise liegend; 2000-2010 durchschnittlicher, aber 2010-2019 überdurchschnittlicher Rückgang von -31 bzw. -35 %
- Oberstufenzentrum: Hauptstandort in Strausberg; außerdem in Seelow (Agrar- und Bauberufe)
- zudem einer der vier Standorte der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane in Rüdersdorf bei Berlin

## 6.3 Exkurs Einzelhandel

- Die Einzelhandelsstruktur und Verkaufsflächen in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg wurden 2015/2016 erfasst und ausgewertet. Eine geplante Aktualisierung der Daten konnte noch nicht vorgenommen werden.



## 7.1 Verkehr

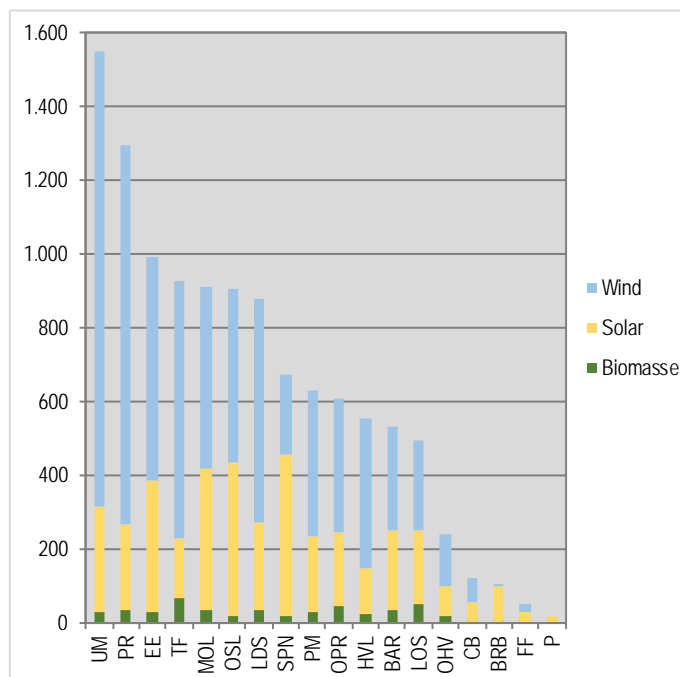
- durchschnittliche **Straßennetzdichte** (überörtlicher Verkehr) von 41 km/100 km<sup>2</sup>; ebenso bezogen auf die Einwohnerzahl mit 4,6 km/1.000 EW, bei starker Diskrepanz zwischen dem Berliner Umland und dem weiterem Metropolitanraum
- vergleichsweise geringer Anteil an BAB-km zu Gunsten des Bundes- und Landesstraßenanteils, darunter die vor allem für die MZ des WMR wichtige B 167 und die Verbindungen Richtung Berlin (B 1, B 158)
- Autobahn-Anschlussstellen von den Zentralen Orten des Berliner Umlandes in weniger als 20 Minuten erreichbar (BAB 10 Berliner Ring)
- gute Anbindung weiterer Orte an das **Bundesfernstraßennetz** (z. B. Müncheberg durch die B 1, B 168 oder Lebus über B 1, B 112)
- Einbindung in das **SPNV-Netz** lediglich mit zwei Regionalbahn-Linien, einziger Kreis ohne Regional-express-Linie; Umland bis Strausberg durch die Berliner S-Bahn, bis Hönow per U-Bahn erreichbar
- in Rüdersdorf bei Berlin einer der elf **öffentlichen Binnenhäfen** des Landes (2019: 171.000 t Umschlagsleistung; vor allem der Kategorien Sekundärrohstoffe und sonstige Mineralerzeugnisse)
- Verkehrslandeplatz Strausberg**: einer von neun VLP im Land Brandenburg (in 2019 fast 13.800 Starts – höchster Wert aller VLP des Landes)

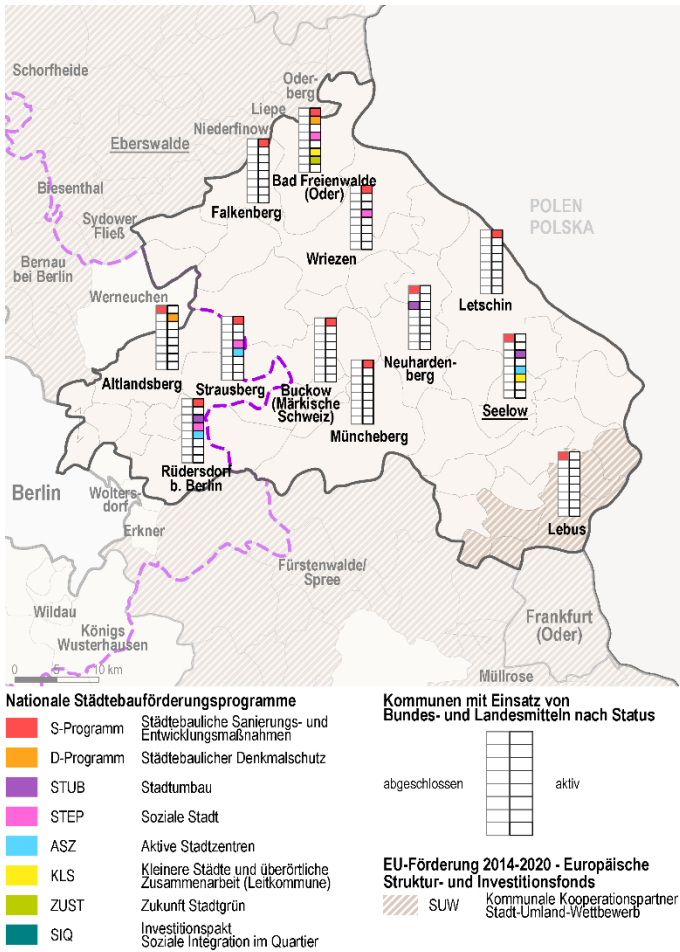


## 7.2 Energie

- im Kreisvergleich hohe **installierte Leistung erneuerbarer Energien** von ca. 970 MW (förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)) und eine über dem Landesdurchschnitt liegende **Leistungsdichte** von 4,5 kW/ha
- fünfhöchste installierte **elektrische Leistung** von 909 MW, davon zu 54 % durch Windenergieanlagen und 43 % Photovoltaik (PV) – das entspricht einem Zehntel der im Land installierten EEG-Solaranlagen für die Stromerzeugung (insbesondere auf dem ehemaligen Militärflughafen in Neuhausen)
- im Kreisvergleich mittlere installierte **thermische Leistung** zu etwa jeweils 30 % durch Wärmepumpen und Solarthermie-Anlagen (insbesondere im BU) gefolgt von Biomasse (in Bad Freienwalde (Oder) und Müncheberg)

Installierte elektrische Leistung (Stromerzeugung) nach EEG 2019 (in MW)





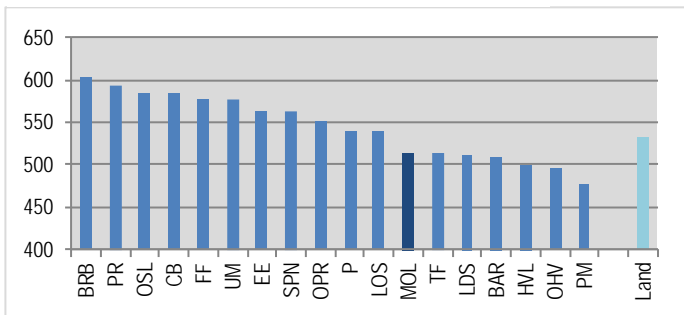
## 8.1 Städtebauförderung

- 2019 zehn Städte des Landkreises in nationalen Städtebauförderungsprogrammen
- **S-Programm** Schwerpunkt in MOL vor allem in den 1990er und 2000er Jahren; Gesamtzuwendungen über 56 Mio. €
- **D-Programm** in den zwei Mitgliedskommunen der AG „Städte mit historischen Stadtkernen“ Altlandsberg und Bad Freienwalde (Oder); Maßnahmen in den beiden Stadtkernen und im Historischen Scheunenviertel Altlandsberg (bewilligte Mittel bis 2019 von mehr als 61 Mio. €)
- geförderte Maßnahmen im Programm **STEP** in Rüdersdorf bei Berlin seit 2013 und in Strausberg seit 2014 sowie seit 2016 in Bad Freienwalde (Oder) und Wriezen; bewilligte Mittel bis 2019 von über 12 Mio. €
- Programm **KLS**: wichtige Impulse für die Oderregion durch Zuwendungen; Leitkommunen: Bad Freienwalde (Oder) seit 2010 und Seelow seit 2012
- Förderung aus dem Programm **ASZ** für die Zentren von Rüdersdorf bei Berlin, Strausberg und vor allem für die Kreisstadt Seelow

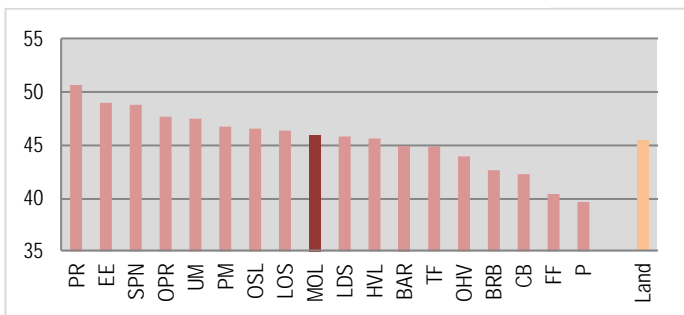
## 8.2 Exkurs Wohnungswesen

- Anzahl **Wohnungen**: ca. 100.200 WE (2019), nach OHV und PM dritthöchster Wert aller Kreise
- **Wohnraum- und Städtebauförderung**: 1991-2000 für 5.101 Miet-WE, 2001-2019 für 482 WE
- Wohnraumförderung 2007-2019: 259 WE, davon **mietpreis-/belegungsgebunden** ca. 22 %
- Bestand an **gebundenem Wohnraum** am 31.12.2019: 1.544 WE in 19 Gemeinden (Vergleichswert vom 31.12.2000: 4.686 WE und Vorausberechnung 2030: 1.207 WE)
- 1.536 WE des gebundenen Wohnraums sind bezugsberechtigt unter Einhaltung der gesetzlichen Einkommensgrenzen, d. h. mit ausgestellttem WBS-e; bei den restlichen 8 WE muss die Bezugsberechtigung durch WBS-plus-60 nachgewiesen werden
- im Jahr 2019 ausgestellte **Bezugsberechtigungen**: 184 WBS, darunter 31 (17 %) mit bescheinigter sozialer Dringlichkeit (Land: 50 %)
- Orte mit angespannten Wohnungsmärkten gemäß KappGrenzV und MietbegrenzV: Hoppegarten, Neuenhagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf

Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019



Wohnfläche je Einwohner 2019 (in m²)



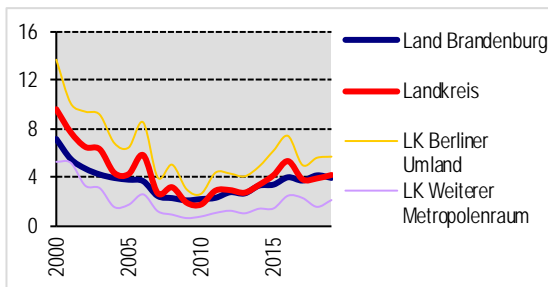
## 9.1 Landesplanung

- nach LEP HR folgende **Mittelzentren**: Seelow, Bad Freienwalde (Oder), Strausberg sowie in Funktionsteilung Neuenhagen bei Berlin und Hoppegarten
- MZ: Funktionen der Daseinsvorsorge mit regionaler Bedeutung, Sicherung des Waren- und Dienstleistungsangebotes des gehobenen Bedarfes
- uneingeschränkte Wohnsiedlungsflächenentwicklung in den MZ des WMR und im GRS des BU

## 9.2 Bauen (Genehmigungen, Fertigstellungen)

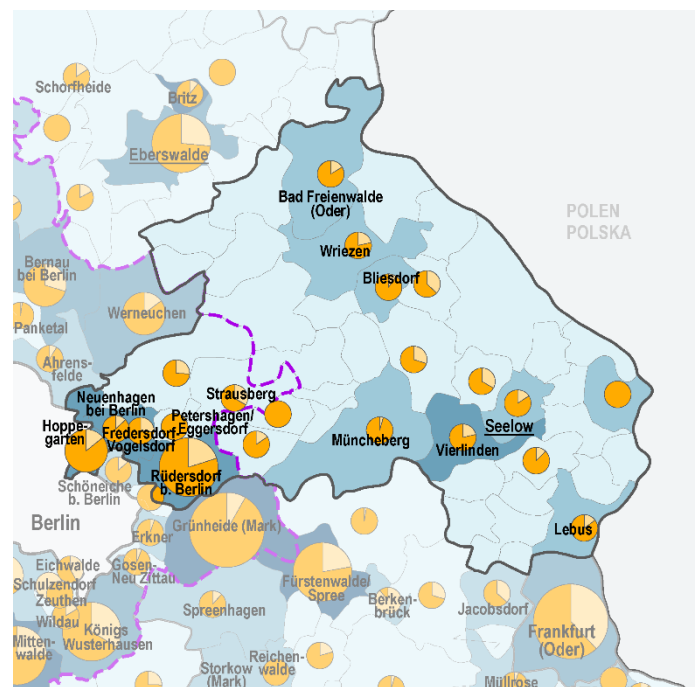
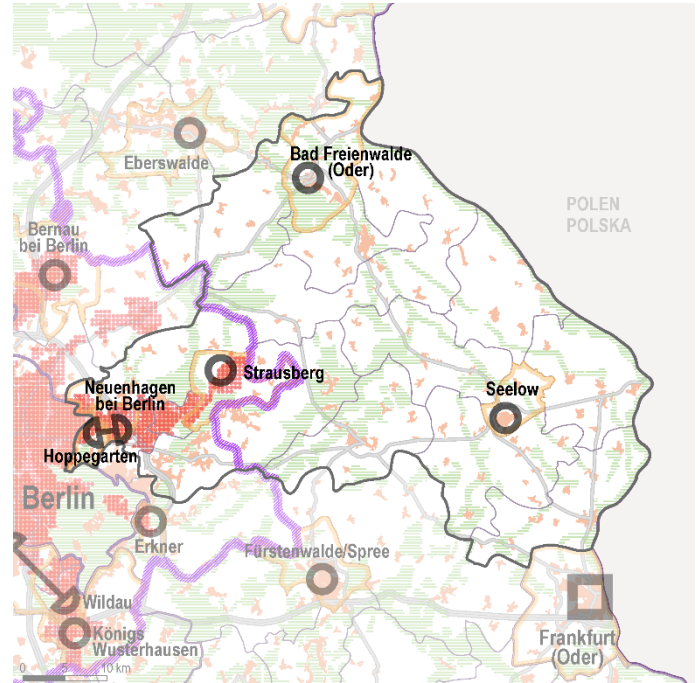
- ca. 4.400 ha **genehmigte Bauflächen** in Bebauungsplänen und VEP, mittlerer Wert im Kreisvergleich
- davon über 60 % genehmigte Sonderbauflächen und damit zweithöchster absoluter Flächenwert nach UM (insbesondere für Windenergie z. B. in Rehfelde, aber auch PV-Anlagen, wie in Neuhardenberg)
- **Baufertigstellungen WE 2000-2019**: ca. 16.800 neu gebaute Wohnungen
- davon 81 % im Berliner Umland liegend (höherer Anteil nur in OHV)
- im Vergleich sehr hoher Anteil von fertiggestellten WE in Ein- und Zweifamilienhäusern von 85 %

Baufertigstellungen von Wohnungen je 1.000 Einwohner



## 9.3 Gewerbliche Flächen

- 60 % der ca. 1.400 ha **Brutto-Gewerbeflächen** im Berliner Umland von MOL
- mit ca. 6 % Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche geringster Wert aller Kreise
- von den ca. 1.100 ha gewerblichen **Nettoflächen** sehr geringer Anteil von 18 % noch nicht genutzte, also **Potenzialflächen** (Land: ca. 27 %)
- lediglich ein Drittel der Brutto-Gewerbefläche des LK in den MZ; wichtigster Standort bezogen auf die gewerblichen Flächen: Rüdersdorf bei Berlin mit 320 ha





# Anhang

Daten/Indikatoren	ME	Kreis Märkisch- Oderland	Berliner Umland des Kreises	Weiterer Me- tropolraum des Kreises	Region Oderland- Spree	Land
Fläche 2019	km <sup>2</sup>	2.159	331	1.828	4.563	29.655
Anteil Landwirtschaftsfläche	%	61,1	38,0	65,3	48,6	48,6
Anteil Waldfläche	%	23,1	29,7	21,9	35,3	34,8
Anteil Gewässerfläche	%	2,7	2,9	2,6	3,2	3,4
Anteil Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	11,2	27,0	8,3	10,9	9,5
Einwohner 12/2019 *****	1.000	195,8	118,4	77,4	432,3	2.521,9
Bevölkerungsentwicklung 2019 zu 2000 *****	%	+3,5	+18,1	-13,0	-5,6	-3,1
Natürlicher Saldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	-71,3	-61,7	-83,1	-73,7	-72,2
Wanderungssaldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	+120,9	+254,9	-42,2	+35,2	+57,0
Wanderungssaldo 2000 - 2019 zu Berlin	je 1.000 EW	+142,1	+248,6	+12,3	+63,5	+65,1
Einwohner 2030 (Vorausrechnung Basis 2019)	1000	199,9	124,7	75,2	434,4	2.539,2
Bevölkerungsentwicklung 2030 zu 2019 *****	%	+2,1	+5,4	-2,8	+0,5	+0,7
Bevölkerungsdichte 2019 *****	EW/km <sup>2</sup>	91	358	42	95	85
Siedlungsdichte* 2019 *****	EW/km <sup>2</sup>	811	1.326	508	870	894
SV-pflichtig Beschäftigte (Arbeitsort) 6/2019	1.000	51,3	34,8	16,5	136,0	854,2
Anteil Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	%	3,0	0,4	8,4	2,1	2,3
Anteil Produzierendes Gewerbe	%	22,7	22,2	23,7	23,3	23,8
Anteil Handel, Gastgewerbe, Verkehr	%	26,7	29,0	21,7	23,6	24,3
Anteil sonstige Dienstleistungen	%	47,7	48,4	46,2	51,0	49,6
Entwicklung 6/2019 zu 6/2007	%	19,3	25,8	7,5	11,6	16,2
Beschäftigtendichte** 6/2019	je 1.000 EW	263,0	295,5	213,4	315,0	339,4
Auspendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	44,9	-	-	82,7	476,8
darunter nach Berlin	%	60,8	-	-	51,4	46,7
Auspendlerquote (AP-Anteil an WO-Beschäftigte) 2019	%	58,3	-	-	49,1	47,8
Einpendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	19,2	-	-	50,1	332,1
darunter aus Berlin	%	45,5	-	-	27,0	26,6
Einpendlerquote (EP-Anteil an AO-Beschäftigte) 2019	%	37,5	-	-	36,9	38,9
Pendlersaldo 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	-25,7	-	-	-32,6	-144,7
Arbeitslose 12/2019	Anzahl	5.246	2.293	2.953	12.946	73.372
Anteil arbeitsloser Frauen	%	43,0	44,0	42,2	43,0	43,0
Arbeitslosenquote*** 12/2019	%	5,1	-	-	5,7	5,5
Entwicklung zum Vorjahresmonat	%-Punkte	-0,6	-	-	-0,5	-0,4
Entwicklung zu 12/2014	%-Punkte	-3,3	-	-	-3,3	-3,4
Bruttoinlandsprodukt 2019	Mio. Euro	4.367	-	-	11.418	74.793
Entwicklung zum Vorjahr	%-Punkte	+5,0	-	-	+3,3	+3,1
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 *****	1.000 Euro	22,6	-	-	26,5	29,7
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2019	1.000 Euro	62	-	-	63	66
Angebotene Gästebetten 2019	Anzahl	4.766	-	-	14.889	86.466
Entwicklung Gästebettenangebot 2019 zu 2000	%	-7,2	-	-	+8,3	+16,7
Gästeübernachtungen 2019	1.000	775	-	-	2.284	13.975
Entwicklung Gästeübernachtungen 2019 zu 2000 ****	%	+11,7	-	-	+51,8	+66,6
Baufertigstellungen: Wohnungen 2000 bis 2019	Anzahl	16.819	13.576	3.243	32.116	180.823
Wohnungsbestand 2019	1.000	100,2	58,6	41,6	229,9	1.339,6
Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019	Anzahl	514	498	538	533	532
Genehmigte Bauflächen in B-Plänen 2019	m <sup>2</sup> /EW 2018	225,4	141,5	352,6	218,4	225,5
Genehmigte gewerbliche Bauflächen 2019	ha	642	499	143	2.024	12.640
Genehmigte Wohnbauflächen 2019	ha	802	632	170	1.612	11.277

\* Einwohner je km<sup>2</sup> Siedlungs- und Verkehrsfläche

\*\* sv-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort je 1.000 Einwohner

\*\*\* auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen

\*\*\*\* eingeschränkt vergleichbar (Daten vor 2009 ohne Camping)

\*\*\*\*\* Fortschreibung auf Basis Zensus

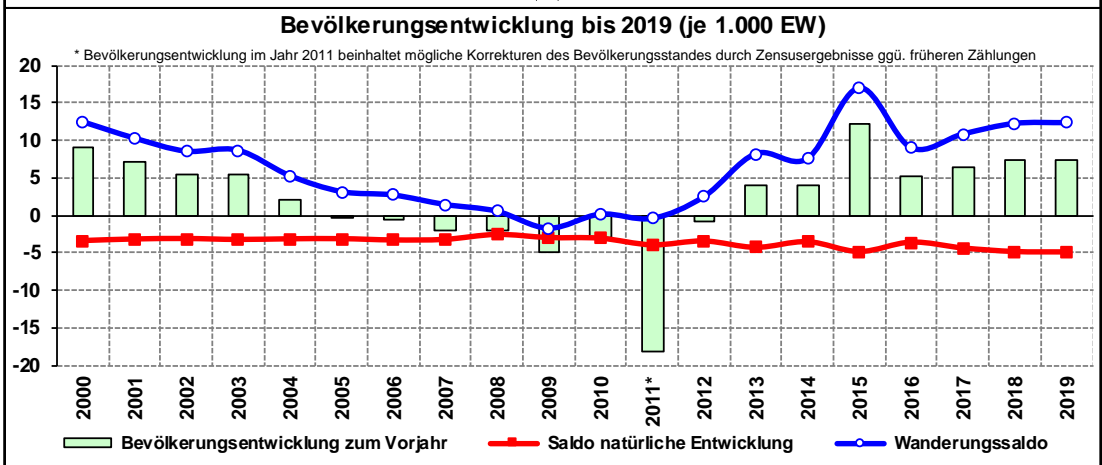
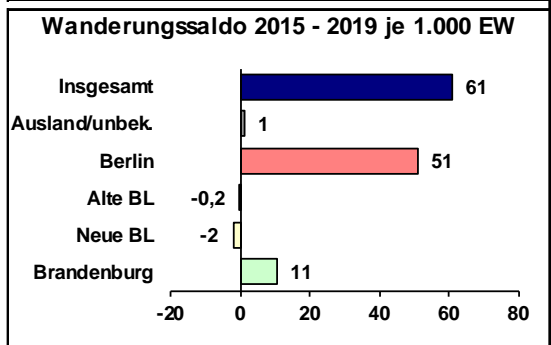
## Landkreis Märkisch-Oderland

Fläche: 2.159 km<sup>2</sup>      Region: Oderland-Spree      Anzahl Gemeinden: 45  
 Bevölkerungsdichte 2019: 91 EW/km<sup>2</sup>

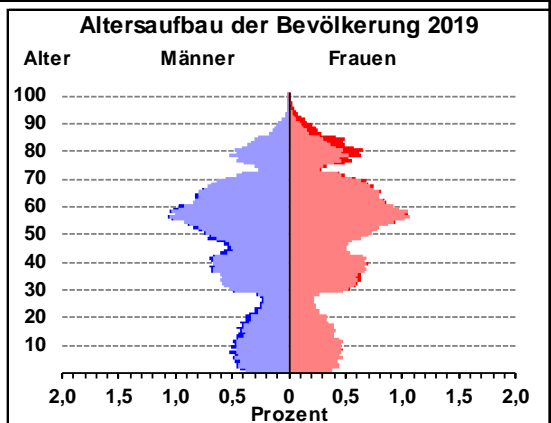
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	174.488	100
2000	189.136	108
2010	190.502	109
2014	188.422	108
2019	195.751	112

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	425	257
Land Berlin	26.454	9.853
Alte Bundesländer	- 6.364	- 33
Neue Bundesländer	- 1.210	- 369
Land Brandenburg	3.212	2.061

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 13.282	- 4.353
je 1.000 EW	- 70	- 23
räumlich absolut	22.517	11.769
je 1.000 EW	118	61
Bestandskorrekturen absolut	- 2.620	- 87
gesamt	3,5%	3,9%
absolut	6.615	7.329
je 1.000 EW	35	38



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	16,1	- 10,2
18 bis unter 30	7,4	- 44,5
30 bis unter 50	25,0	- 23,3
50 bis unter 65	27,2	50,2
65 und älter	24,3	65,8



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	119	115
30 bis unter 40	105	99

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	34,3	30,3
Altenquotient	24,1	41,9

**Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt**

Jahr 2000: 40,9 Jahre      Jahr 2019: 47,4 Jahre

\* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

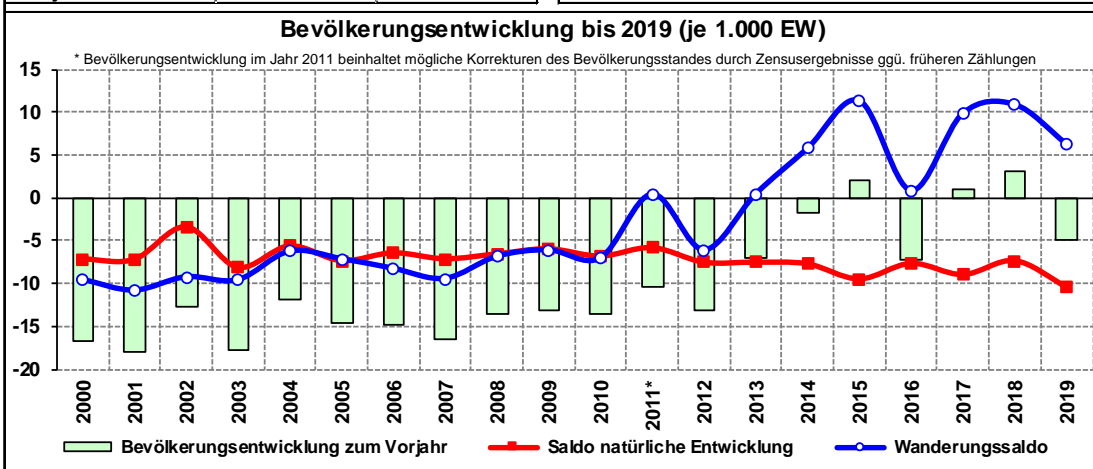
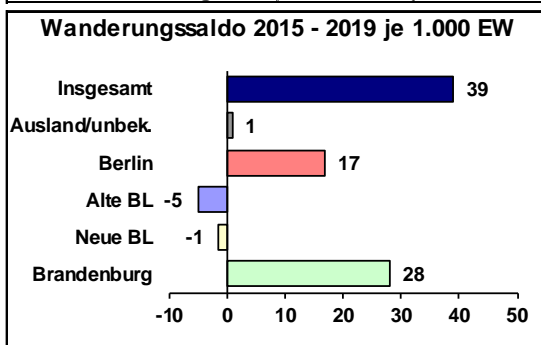
## Stadt Bad Freienwalde (Oder)

Fläche: 131 km <sup>2</sup>	Region: Oderland-Spree	Amtsangehörig: nein
Bevölkerungsdichte 2019: 94 EW/km <sup>2</sup>	Kreis: Märkisch-Oderland	
Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum		Berliner Umland lt. LEP HR: nein
Regionaler Wachstumskern: nein		Sitz Kreisverwaltung: nein

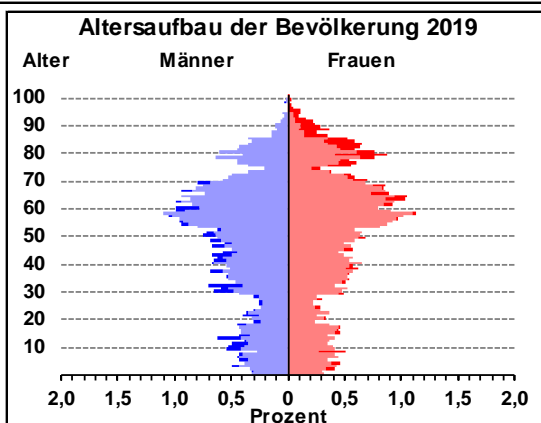
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	16.628	100
2000	14.808	89
2010	12.788	77
2014	12.382	74
2019	12.304	74

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	168	10
Land Berlin	- 226	208
Alte Bundesländer	- 745	- 64
Neue Bundesländer	- 235	- 18
Land Brandenburg	405	346

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 1.792	- 544
je 1.000 EW	- 137	- 44
räumlich absolut	- 633	482
je 1.000 EW	- 48	39
Bestandskorrekturen absolut	- 79	- 16
gesamt	- 16,9%	- 0,6%
absolut	- 2.504	- 78
je 1.000 EW	- 191	- 6



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	15,0	- 27,1
18 bis unter 30	7,5	- 56,1
30 bis unter 50	22,8	- 39,7
50 bis unter 65	26,8	17,4
65 und älter	27,9	27,0



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	113	108
30 bis unter 40	103	108

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	32,6	29,3
Altenquotient	29,6	50,0

Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt	
Jahr 2000: 42,5 Jahre	Jahr 2019: 49,2 Jahre

\* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

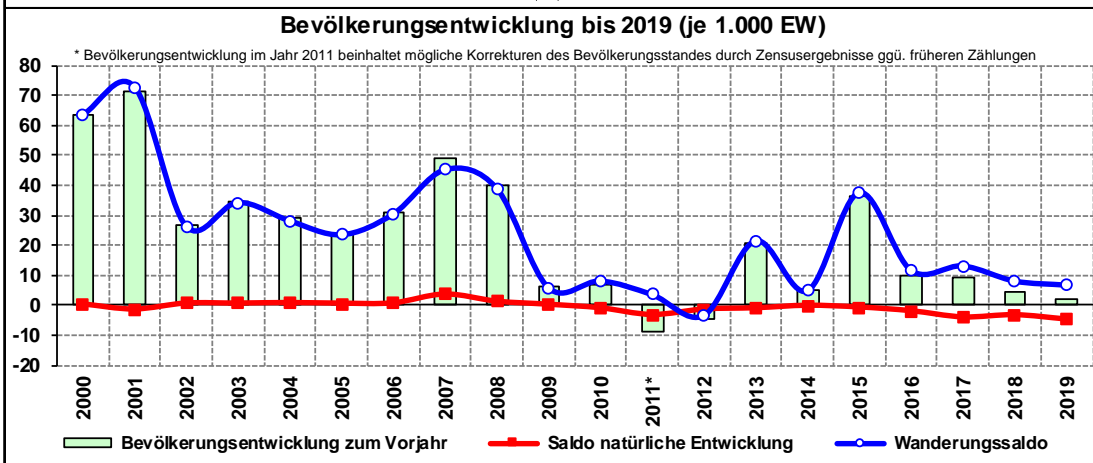
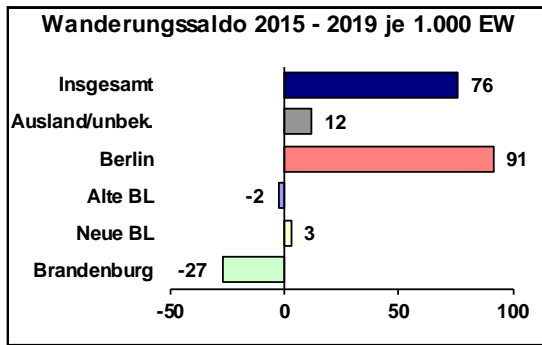
## Gemeinde Hoppegarten

Fläche: 32 km <sup>2</sup>	Region: Oderland-Spree	Amtsangehörig: nein
Bevölkerungsdichte 2019: 565 EW/km <sup>2</sup>	Kreis: Märkisch-Oderland	
Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum in Funktionsteilung		Berliner Umland lt. LEP HR: ja
Regionaler Wachstumskern: nein		Sitz Kreisverwaltung: nein

Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	6.276	100
2000	12.221	195
2010	16.802	268
2014	17.002	271
2019	18.079	288

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	156	210
Land Berlin	7.339	1.627
Alte Bundesländer	- 196	- 43
Neue Bundesländer	216	50
Land Brandenburg	- 1.217	- 489

Bevölkerungsentwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 300	- 277
je 1.000 EW	- 19	- 16
räumlich absolut	6.298	1.355
je 1.000 EW	393	76
Bestandskorrekturen absolut	- 140	- 1
gesamt	47,9%	6,3%
absolut	5.858	1.077
je 1.000 EW	366	61

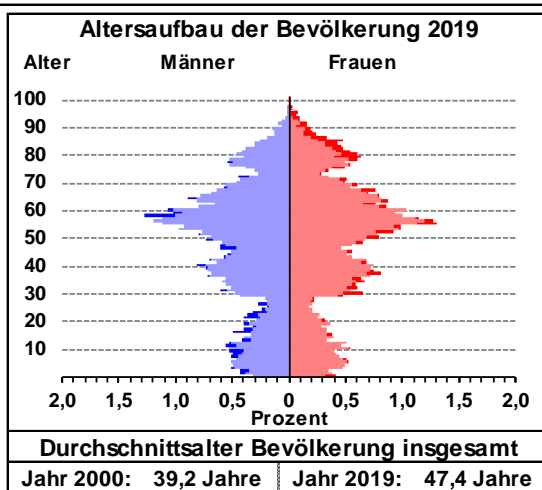


Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	16,0	20,8
18 bis unter 30	6,8	- 18,9
30 bis unter 50	25,2	- 3,1
50 bis unter 65	28,6	120,9
65 und älter	23,4	234,0

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	105	114
30 bis unter 40	96	93

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	34,1	29,3
Altenquotient	15,5	39,5

\* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre



Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus



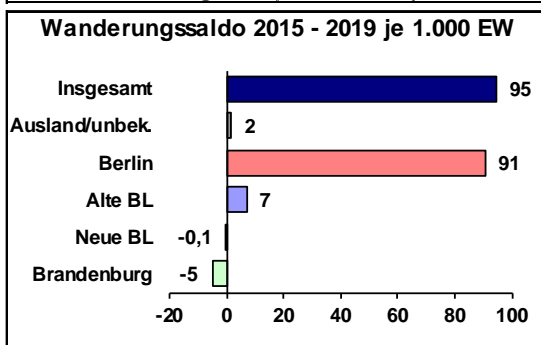
## Gemeinde Neuenhagen bei Berlin

Fläche: 20 km<sup>2</sup>      Region: Oderland-Spree      Amtsangehörig: nein  
 Bevölkerungsdichte 2019: 951 EW/km<sup>2</sup>      Kreis: Märkisch-Oderland  
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum in Funktionsteilung      Berliner Umland lt. LEP HR: ja  
 Regionaler Wachstumskern: nein      Sitz Kreisverwaltung: nein

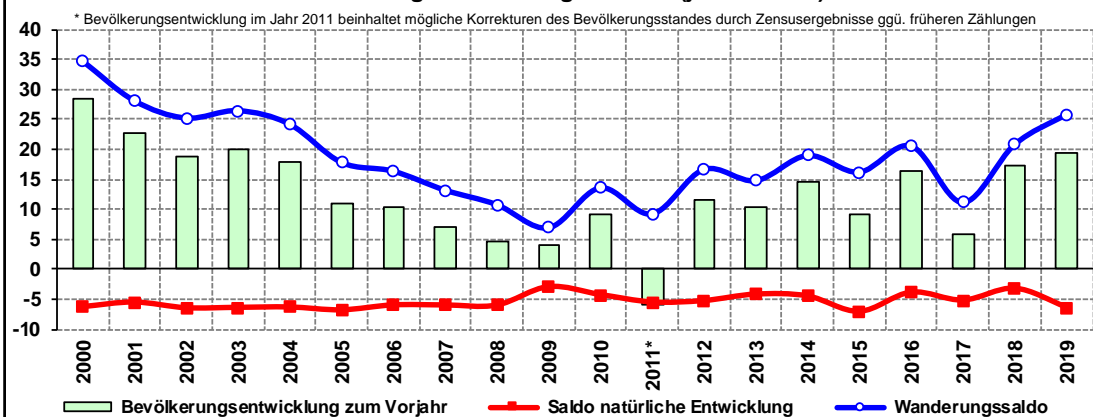
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	11.242	100
2000	14.917	133
2010	16.911	150
2014	17.435	155
2019	18.657	166

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	- 2	32
Land Berlin	5.864	1.630
Alte Bundesländer	- 184	125
Neue Bundesländer	52	- 1
Land Brandenburg	- 104	- 86

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 1.723	- 466
je 1.000 EW	- 102	- 26
räumlich absolut	5.626	1.700
je 1.000 EW	335	95
Bestandskor- rekturen absolut	- 163	- 12
gesamt	25,1%	7,0%
absolut	3.740	1.222
je 1.000 EW	222	68



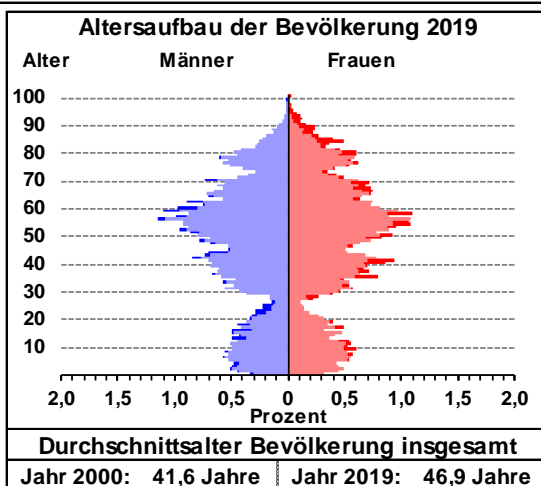
### Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	17,3	19,9
18 bis unter 30	6,3	- 36,2
30 bis unter 50	25,7	- 5,9
50 bis unter 65	26,6	57,7
65 und älter	24,0	110,1

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	115	115
30 bis unter 40	95	92

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	32,7	33,0
Altenquotient	22,2	42,1



\* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

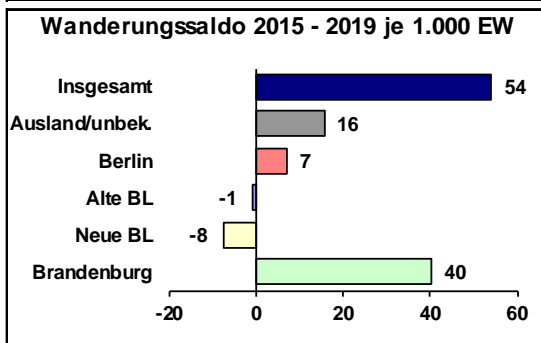
## Stadt Seelow

Fläche: 43 km<sup>2</sup>      Region: Oderland-Spree      Amtsangehörig: nein  
 Bevölkerungsdichte 2019: 127 EW/km<sup>2</sup>      Kreis: Märkisch-Oderland  
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum      Berliner Umland lt. LEP HR: nein  
 Regionaler Wachstumskern: nein      Sitz Kreisverwaltung: ja

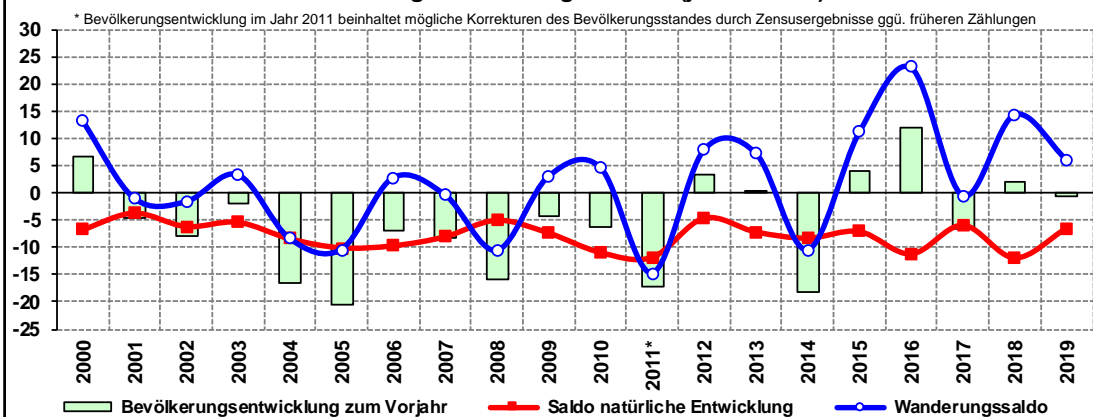
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	6.233	100
2000	6.082	98
2010	5.540	89
2014	5.366	86
2019	5.422	87

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	95	84
Land Berlin	- 156	38
Alte Bundesländer	- 433	- 5
Neue Bundesländer	- 155	- 42
Land Brandenburg	776	218

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 838	- 231
je 1.000 EW	- 149	- 43
räumlich absolut	127	293
je 1.000 EW	23	54
Bestandskor- rekturen absolut	51	- 6
gesamt	- 10,9%	1,0%
absolut	- 660	56
je 1.000 EW	- 117	10



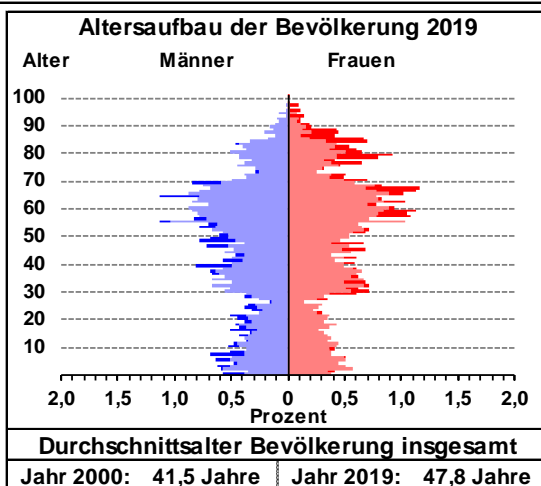
### Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	16,2	- 22,4
18 bis unter 30	8,3	- 49,6
30 bis unter 50	23,6	- 33,9
50 bis unter 65	24,6	25,0
65 und älter	27,2	40,3

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	117	108
30 bis unter 40	99	97

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	36,0	32,5
Altenquotient	28,5	49,6



\* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

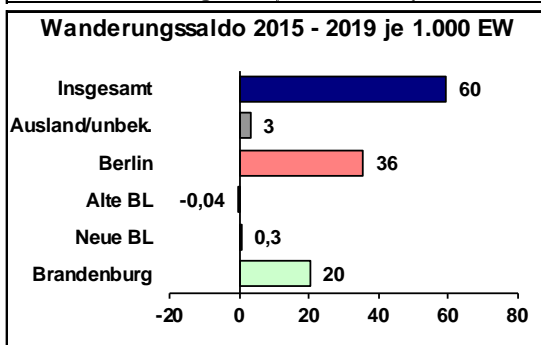
## Stadt Strausberg

Fläche: 68 km<sup>2</sup>      Region: Oderland-Spree      Amtsangehörig: nein  
 Bevölkerungsdichte 2019: 395 EW/km<sup>2</sup>      Kreis: Märkisch-Oderland  
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum      Berliner Umland lt. LEP HR: ja  
 Regionaler Wachstumskern: nein      Sitz Kreisverwaltung: nein

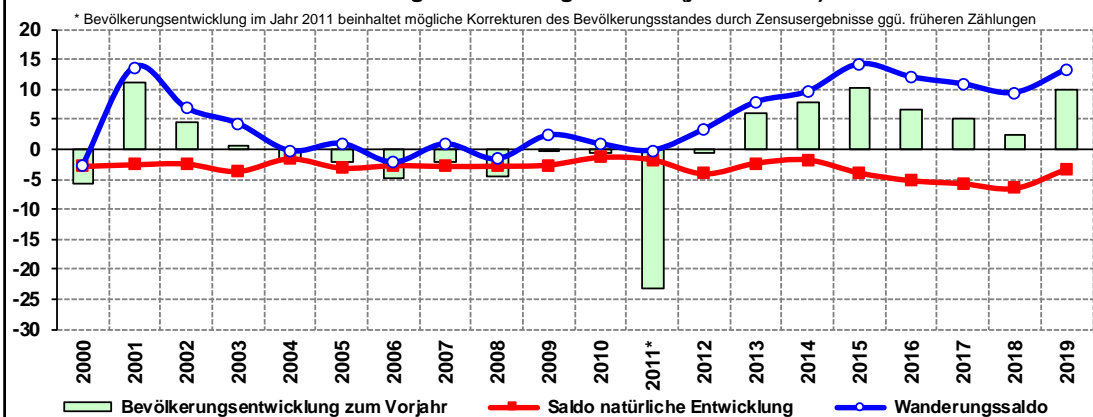
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	28.914	100
2000	26.221	91
2010	26.206	91
2014	25.946	90
2019	26.853	93

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	286	85
Land Berlin	749	943
Alte Bundesländer	- 1.124	- 1
Neue Bundesländer	- 18	9
Land Brandenburg	2.876	537

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 1.585	- 647
je 1.000 EW	- 60	- 24
räumlich absolut	2.769	1.573
je 1.000 EW	105	60
Bestandskor- rekturen absolut	- 552	- 19
gesamt	2,4%	3,5%
absolut	632	907
je 1.000 EW	24	34



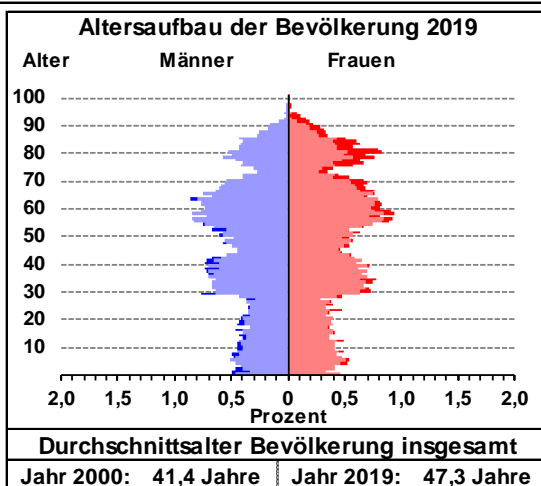
### Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	15,8	- 5,9
18 bis unter 30	9,8	- 37,0
30 bis unter 50	25,1	- 16,3
50 bis unter 65	22,6	18,4
65 und älter	26,7	64,7

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	112	103
30 bis unter 40	108	97

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	32,7	31,3
Altenquotient	26,4	47,9



\* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus



# Quellenverzeichnis

- Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Daten ohne Nennung einer anderen Quelle) und eigene Berechnungen
- Ämter, amtsfreie Gemeinden und kreisfreie Städte (Wohnberechtigungsscheine und dazu eigene Berechnungen)
- Brandenburgisches Landeshauptarchiv, blha (Bibliotheken)
- Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Sozialwesen/Grundsicherung für Arbeitssuchende)
- Deutsch Bahn: DB Fernverkehr AG (Streckennetze, Linien, Halte des Fernverkehrs); DB Regio AG (Streckennetze, Linien, Halte des Regionalverkehrs Berlin-Brandenburg)
- Gesetz- und Verordnungsblätter (GVBl) des Landes Brandenburg (Mietpreisbegrenzungsverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (MietbegrenzV) vom 28.03.2019 (GVBl. II Nr. 25), Inkrafttreten: 01.01.2016; Kappungsgrenzenverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (KappGrenzV) vom 28.08.2019 (GVBl. II Nr. 65), Inkrafttreten: 01.09.2019; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 13. Mai 2019 (GVBl. II Nr. 35), Inkrafttreten: 01.07.2019)
- Investitionsbank des Landes Brandenburg (Wohnraumförderung, Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019) und eigene Berechnungen
- Kreisfreie Städte (statistische Angaben zu Ortsteilen, Stadtteilen und Stadtgebieten; Informationen zu RWK: Wirtschaftskluster und Branchenschwerpunkte)
- Landesamt für Bauen und Verkehr (Bevölkerungsvorausberechnung; VLP; Stadumbaumonitoring im Land Brandenburg – Berichtsjahr 2019; Gewerbeflächenpotenziale; Wohnraum- und Städtebauförderung; Daten zu Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 beruhen auf Berechnungen des LBV nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019 sowie auf Angaben zu freiwilligen Verlängerungen von Bindungen gem. Rahmenverträgen bzw. Vereinbarungen" ... zur Absicherung der Bereithaltung und Vergabe von Wohnungen ... an Inhaber von Wohnberechtigungsscheinen" zum Stichtag 31.12.2019; außerdem im Anhang: Entwicklung der Wohnbevölkerung bis 2019, Kreis- und Städteübersichten)
- Landesamt für Umwelt (Flächen festgesetzter Großschutzgebiete, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete)
- Landesbetrieb für Straßenwesen, LS (Klassifiziertes Straßennetz, Längen)
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Oberstufenzentren)
- Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg (ÖPNV, KV aus Erhebung durch IPG, EU-Förderung im Zusammenhang mit dem Stadt-Umland-Wettbewerb; Mietpreisbegrenzungsverordnung; Kappungsgrenzenverordnung; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg)
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen)
- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg; Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB): Regionale Innovationsstrategie des Landes Brandenburg; Clusterschwerpunkte sowie Daten zur installierten Leistung Erneuerbarer Energien
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (Forschungsgemeinschaften im Land Brandenburg)
- Staatskanzlei des Landes Brandenburg (Regionale Wachstumskerne)
- Statistisches Bundesamt (Flugverkehr auf VLP)
- VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (SPNV: Strecken, Betreiber)
- Zukunftswerkstatt Lausitz: Potenzialstudie für den intermodalen Güterverkehr in der Wirtschaftsregion Lausitz. 2019

# Quellenverzeichnis

## Geodaten, Kartenquellen:

© GeoBasis-DE / BKG 2014-2020; © GeoBasis-DE/LGB 2019, dl-de/by-2-0

Die Quellen der Kartendarstellungen befinden sich auch auf den Übersichtskarten (siehe Sachdaten).

## Hinweise:

Kreise, Landkreise und kreisfreie Städte: Wird der Begriff „Kreise“ verwendet, sind sowohl die 14 Landkreise als auch die vier kreisfreien Städte inbegriffen. Ansonsten werden explizit die Begriffe „Landkreise“ (auch „LK“) oder „kreisfreie Städte“ genutzt, um die Vergleichsgruppe zu benennen.

Flächennutzungsdaten: Ab 2016 erfolgte eine Veränderung der Metadaten. Vergleiche zu Vorjahren sind daher eingeschränkt.

Schutzgebiete: Die festgesetzten Großschutzgebiete (GSG), Naturschutzgebiete (NSG) und Landschaftsschutzgebiete (LSG) werden mit Stand 09/2016 ausgewiesen.

Bevölkerung – Vorausschätzung, Vorausberechnung: Die Vorausberechnung für das Land Brandenburg liegt differenziert nach Kreisen und kreisfreien Städten vor. Die Vorausschätzung (Ämter, Verbandsgemeinden und amtsfreie Gemeinden) wird bis zum Jahr 2030 abgebildet. Die Vorausschätzung basiert auf der mittleren Variante der Vorausberechnung mit dem Sachdatenstand 31.12.2019 und dem Gebietsstand 01.01.2021.

Folgende Gebietsstandsänderungen erfolgten nach 2019 bis zum 01.01.2021: Die Städte Bad Liebenwerda, Falkenberg/Elster, Mühlberg/Elbe und Uebigau-Wahrenbrück bilden als Ortsgemeinden seit dem 01.01.2020 die Verbandsgemeinde Liebenwerda. Die Gemeinde Schöneberg ist zum 01.01.2021 vom Amt Oder-Welse in die Stadt Schwedt/Oder gewechselt. Der Gebietsstand 01.01.2021 findet sich daher in der Karte zur Bevölkerungsentwicklung und in den entsprechenden Textpassagen.

Bevölkerung – Zu- und Fortzüge: Daten bezüglich der Binnenwanderungen zwischen den kreisfreien Städten und (Umland-)Gemeinden liegen nur bis 2017 vor.

Die Karte „Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur“ beruht auf Recherchen im Jahr 2021, da hier keine rückwirkenden Informationen zu 2019 vorlagen.

Touristische Kennwerte – Zeitreihen: 2009-2011 werden bei Übernachtungen – neben denen in Beherbergungsbetrieben ab 9 Betten – auch die auf Campingplätzen ab 3 Stellplätzen erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2012 tritt eine neue EU-Verordnung in Kraft. Sie legt erstmals EU-weit einheitliche Abschnidegrenzen für die Beherbergungsbetriebe fest. Die wichtigste Änderung ist die Anhebung der Abschnidegrenze von 9 auf 10 Schlafgelegenheiten in den Beherbergungsbetrieben sowie von 3 auf 10 Stellplätze bei Campingplätzen.

Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppen und Pendlerdaten: Aufgrund der Revision 2014 haben die Beschäftigtendaten vor 2007 ihre Gültigkeit verloren und werden nicht zurück gerechnet.

Die Daten der SV-pflichtig Beschäftigten unterliegen Datenschutzbestimmungen. Für Werte unter drei Beschäftigte pro Gemeinde wird für die Aggregation auf die Ämter, Kreise und Teilräume der Ersatzwert 1,5 verwendet.

Für Vergleiche mit Beschäftigten- und Pendlerdaten ab 2014 gilt zu beachten, dass Personengruppen neu hinzugekommen sind (Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen im Wirtschaftsabschnitt Gesundheits- und Sozialwesen) und durch einen laut Bundesagentur für Arbeit präziseren Datenabruf veränderte Werte für rückgerechnete Jahre vorliegen.

Die Einpendlerquote beschreibt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die nicht im Kreis wohnen zu allen SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im Kreis.

Die Auspendlerquote zeigt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten, die im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt) wohnen, aber nicht dort arbeiten zu allen im Kreis wohnenden SV-pflichtig Beschäftigten.

Der Nichtpendleranteil bezieht sich in den Kreisprofilen (im Gegensatz zu den Ein- und Auspendlerquoten) auf die Gemeindeebene. Er gibt Aufschluss über den Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten eines Kreises (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die in der gleichen Gemeinde wohnen (Wohnort), in der sie arbeiten (Arbeitsort).

# Quellenverzeichnis

Arbeitslosigkeit: Für eine kleinräumige Differenzierung der Situation erfolgt eine Berechnung auf Gemeindebasis. Diese wird als Arbeitslosenrate bezeichnet und ergibt sich aus der Anzahl der Arbeitslosen bezogen auf 100 Einwohner\*innen von 15 bis 65 Jahren.

Transferleistungen/Sozialleistungen: Regelleistungsberechtigte sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Bezieher\*innen von Arbeitslosengeld II (ALG II) sind erwerbsfähige Hilfebedürftige bzw. Leistungsberechtigte. Bezieher\*innen von Sozialgeld nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen eine Bedarfsgemeinschaft haben und ohne Anspruch auf Sozialhilfe sind. Das sind fast ausschließlich Kinder unter 15 Jahren. Die Quote errechnet sich demnach aus den Berechtigten im Juni bezogen auf die Altersgruppe der 0-15-Jährigen.

Daten für Empfänger\*innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII liegen für 2015 nicht auf Kreisebene vor; daher der Vergleichswert 2014 für Empfänger\*innen von Transferleistungen.

Kindertagesbetreuung: Eine jährliche Erhebung erfolgt seit 2009 zum Stichtag 01.03. Hier wird der Wert vom 01.03.2020 verwendet.

Schüler\*innen: Vor 2011 entsprachen den jetzigen Oberschulen Realschulen und Gesamtschulen. Schüler\*innen in beruflichen Schulen: Hierbei werden das Gesundheitswesen, der Zweite Bildungsweg und die beruflichen Gymnasien nicht berücksichtigt.

Erneuerbare Energie: Die Energiedatenbank ist ein Projekt der Energieagentur des Landes Brandenburg, deren Trägerin die Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH (WFBB) ist. Sie ermöglicht die Abfrage gemeindescharfer Energiedaten auf der Basis einer einheitlichen Datenstruktur und Datenaufbereitung.

Die gesamte installierte Leistung der Erneuerbare-Energien-Anlagen mit den Energieträgern Windenergie, solare Strahlungsenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponie-, Klär- und Grubengas wird auf Basis der EEG-Jahresabrechnung ermittelt. Sie bezieht sich ausschließlich auf förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Anlagen zum Eigenverbrauch finden keine Berücksichtigung.

Wohnraumförderung: Die geförderten Wohnungen und die Bindungsquote werden für den Zeitraum 2007 bis 2019 angegeben. Vor 2007 unterlagen i. d. R. alle geförderten Wohnungen einer Mietpreis- und Belegungsbindung, d. h. die Bindungsquote lag bei nahezu 100 %. (Unter Bindungsquote versteht man den Anteil der mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen an den über Wohnraumförderung geförderten Wohnungen im gleichen Zeitraum.)

Die voraussichtliche Entwicklung des Anteils der gebundenen WE am Mietwohnungsbestand wegen auslaufender Bindungen bis 2030 bezieht sich auf den Stand 2019. Demzufolge sind künftige neue Bindungen noch unberücksichtigt.

Genehmigte Flächen in BP/VEP: Hierbei handelt es sich um Werte, die im Planungsinformationssystem des Landes Brandenburg erfasst sind. Diese unterliegen ständigen Anpassungen durch Flächenänderungen vorhandener Planungen, Änderungsverfahren bezüglich der Nutzungsart, Aufhebung von Planungen etc. (Abfragestand: 09/2020 mit allen bis dahin eingegangenen Informationen zu genehmigten Planungen von 1990 bis 2019). Es werden im Text gerundete Werte verwendet bzw. Größenordnungen vermittelt.

Gewerbeflächenerfassung des LBV – Datenstand: Die Daten werden bei Bekanntgabe von Änderungen laufend bzw. in einem Turnus von etwa vier Jahren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg geprüft und aktualisiert. Berücksichtigung findet die rechtswirksame Bauleitplanung. Die dargestellten Daten sowie (bedingt durch den Befliegungszyklus von drei Jahren) auch die genutzten Luftbilder erstrecken sich auf einen Zeitraum von 2018 bis 2020.





# Abkürzungsverzeichnis

## Abkürzungen für die 18 Kreise des Landes Brandenburg

BAR	Landkreis Barnim
BRB	kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel
CB	kreisfreie Stadt Cottbus
EE	Landkreis Elbe-Elster
FF	kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)
HVL	Landkreis Havelland
LDS	Landkreis Dahme-Spreewald
LOS	Landkreis Oder-Spree
MOL	Landkreis Märkisch-Oderland
OHV	Landkreis Oberhavel
OPR	Landkreis Ostprignitz-Ruppin
OSL	Landkreis Oberspreewald-Lausitz
P	kreisfreie Stadt Potsdam
PM	Landkreis Potsdam-Mittelmark
PR	Landkreis Prignitz
SPN	Landkreis Spree-Neiße
TF	Landkreis Teltow-Fläming
UM	Landkreis Uckermark

## Verwendete Abkürzungen

AFS	Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
ALG	Arbeitslosengeld
ASZ	Aktive Stadtzentren (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
BAB	Bundesautobahn
BbgWoFG	Brandenburgisches Wohnraumförderungsgesetz vom 05.06.2019
BER	Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“
BIP	Bruttoinlandprodukt
BL	Bundesländer
BU	Berliner Umland (LEP HR)
BUGA	Bundesgartenschau
BWS	Bruttowertschöpfung
D-Programm	Städtebaulicher Denkmalschutz (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFRE	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
ELER	Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESI	Europäische Struktur- und Investitionsfonds (EFRE, ELER und ESF)
ETTC	Euro Transport & Trade Center Frankfurt (Oder)
EU	Europäische Union
EW	Einwohnerinnen und Einwohner
GRS	Gestaltungsraum Siedlung (im BU nach LEP HR)
GVZ	Güterverkehrszentrum
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologien
KappGrenzV	Kappungsgrenzenverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches (Inkrafttreten: 01.09.2019)
KLS	Kleine Städte und überörtliche Zusammenarbeit (Nationales Städtebauförderungsprogramm)

# Abkürzungsverzeichnis

KMU	Kleine und mittlere Unternehmen (weniger als 250 Beschäftigte; Oftmals werden zur Definition von KMU zusätzlich zur Anzahl der Beschäftigten aber noch weitere wirtschaftliche Parameter herangezogen, z. B. die Summe der Jahresumsätze von höchstens 50 Mio. €.)
KV	Kombinierter Verkehr
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (Inkrafttreten: 01.07.2019)
LK	Landkreis
LSG	Landschaftsschutzgebiet
MietbegrenzV	Mietbegrenzungsverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (Inkrafttreten: 01.01.2016)
MZ	Mittelzentrum
OSZ	Oberstufenzentrum
PV	Photovoltaik
RWK	Regionale Wachstumskerne
S-Programm	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SGB	Sozialgesetzbuch
SIO	Investitionspaket Soziale Integration im Quartier (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
STEP	Soziale Stadt (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
STUB	Stadtumbau (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SUW	Stadt-Umland-Wettbewerb (EU-Förderperiode 2014-2020 mit den Struktur- und Investitionsfonds EFRE, ELER und ESF)
SV-pflichtig	sozialversicherungspflichtig
T€	Tausend Euro
TEW	Tausend Einwohner
VLP	Verkehrslandeplatz
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan
WBS	Wohnberechtigungsschein
WBS-e	Wohnberechtigungsschein über die Einhaltung der Einkommensgrenzen nach § 9 Abs. 2 WoFG bzw. nach § 22 Abs. 2 BbgWoFG
WBS-plus-20	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 20 %
WBS-plus-40	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 40 %
WBS-plus-60	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 60 %
WE	Wohneinheiten
WE, gebundene	Mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen auf Grund von Wohnraum- und/oder Städtebauförderung
WE, Miet-WE	Mietwohnungen
WMR	Weiterer Metropolitanraum
WoFG	Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz) vom 13.09.2001
ZUST	Zukunft Stadtgrün (Nationales Städtebauförderungsprogramm)